

## Technisches Merkblatt

# BASKO Absperrlack Nr. 740

<b>Anwendungsbereich</b>	Im Innenbereich, zum Absperrern von mit PCB, PCP, Lindan oder DDT belasteten Untergründen. Zur geruchsneutralen Behandlung von Schrankinnenteilen. Für behandeltes Holz, Holzwerkstoffe, Beton. Nicht geeignet für: saugfähige Putze (z. B. Lehm, Kalk) sowie Fußböden, Treppen, Feucht- und Außenbereiche.
<b>Eigenschaften</b>	Glänzender Klarlack. Nachgewiesene Absperrwirkung (PCB, PCP, Lindan und DDT). Frei von organisch-chemischen Verbindungen gemäß DIN EN 71 Teil 9. Rein physikalische und schnelle Trocknung. Ethanol ist <u>nur</u> mit Schellack vergällt. Begrenzt chemikalien-, wasser-, abrieb- und kratzbeständig.
<b>Volldeklaration</b>	Ethanol (Gärungsalkohol), Schellack, Lärchenharz.
<b>Farbton</b>	Leicht Honig-tönend (Farbzahl ca. 13 nach Gardner).
<b>Verarbeitung</b>	Sparsames und zügiges Streichen, Rollen (mit Moltopren Schaumstoffrolle) oder Spritzen (max. 10 % mit BASKO Verdünner Nr. 715, Ex-Schutz <sup>1</sup> beachten!) Weitere Hinweise: Siehe Rückseite!
<b>Verbrauch</b>	1 l unverdünnt reicht für ca. 10 - 14 m <sup>2</sup> pro Anstrich, d. h. 83 ml/m <sup>2</sup> .
<b>Reinigung</b>	Werkzeuge sofort nach Gebrauch mit BASKO Verdünner Nr. 715.
<b>Trockenzeit</b>	Bei 23 °C und 50 % rel. Luftfeuchte ist jeder Anstrich nach ca. 20 Minuten staubtrocken. Überstreichbar nach ca. 24 Stunden, durchgehärtet nach 24 - 48 Stunden. Endhärte ist nach 14 Tagen erreicht.
<b>Dichte</b>	ca. 0,87 g/ml.
<b>Hinweise</b>	<p>Für gute Belüftung während und nach der Verarbeitung sorgen.</p> <p>H225 Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.  H319 Verursacht schwere Augenreizung.  P210 Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen und anderen Zündquellen fernhalten. Nicht rauchen.  P233 Behälter dicht verschlossen halten.  P280 Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz/Gesichtsschutz tragen.  P305+P351+P338 BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser ausspülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter ausspülen.  P337+P313 Bei anhaltender Augenreizung: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.  P370+P378 Bei Brand: Löschpulver, alkoholbeständiger Schaum, Kohlendioxid (CO<sub>2</sub>) zum Löschen verwenden.</p>
<b>Entsorgung</b>	Gemäß den örtlichen, behördlichen Vorschriften. Eintrocknete Produktreste können als Hausmüll entsorgt werden.
<b>Gebinde</b>	1 l; 2,5 l; 10 l; 30 l.
<b>Lagerung</b>	Kühl, trocken. Ungeöffnet mindestens 4 Jahre haltbar. Anbruchgebände gut verschließen.
<b>Verpackung</b>	Polyethylen (PE). Dieses Material verhält sich Grundwasser-neutral und ist recyclingfähig.



**Gefahr**

<sup>1</sup> Ex-Schutz: Explosionsgeschützte elektrische Geräte, Lüftungsanlagen, Beleuchtungsanlagen und Arbeitsgeräte

## Verarbeitungshinweise

# BASKO Absperrlack Nr. 740

<b>Vorbereitung</b>	Untergrund muss trocken (Holzfeuchte unter 15 %), fest, sauber, fett- und staubfrei sein. Bei hoher PCP-Kontamination (> 500 mg/kg) ist eine vorherige Grundierung mit BASKO Grundierung PCP Nr. 724 zu empfehlen.
<b>Holzverkleidungen, Holzbalken, Möbel</b>	<b>Drei sparsame Anstriche</b> mit alkoholbeständigem Pinsel oder Lackrolle (Moltopren Schaumstoffrolle) ohne Zwischenschliff. In Schränken innen 1 – 2 Anstriche.
<b>Fenster, innen</b>	Verarbeitung wie unter Wand- und Deckenverkleidung beschrieben. Endbeschichtung mit VARTO Schellack Nr. 735 (Staubtrocken nach 1 Stunde) oder nach 4 Wochen Durchtrocknung mit LIVOS Lacken (CANTO Mattlack Nr. 692, VINDO Decklack Nr. 629) oder Lasuren (KALDET Holzlasur Nr. 270).
<b>Nachbehandlung</b>	<b>Grundsätzlich erst nach 4 Wochen Durchtrocknung</b> (da sonst Haarrisse entstehen können): mit KUNOS Naturöl-Siegel Nr. 244, KALDET Holzlasur Nr. 270, DUBRON Naturdispersionsfarbe Nr. 412, CANTO Mattlack Nr. 692, VINDO Decklack Nr. 629, ALIS Terrassenöl Nr. 579 sowie SAMO Möbelfarbe Nr. 698. Raufaser kann mit LAVO Tapetenkleister Nr. 535, unter Zusatz von 25 % DOMO Universalkleber Nr. 513 tapeziert werden. Auf keinen Fall mit alkalischen Produkten (z. B. Silikat, Kalk) nachbehandeln!
<b>Pflege von BASKO-Oberflächen</b>	Trocken abwischen. Bei Bedarf mit DRYADEN Politur Nr. 560 abreiben und nach einer Stunde nachpolieren. Nicht mit Seifen oder anderen Polituren reinigen. Keine Mikrofasern o. ä. verwenden.
<b>Hinweise</b>	Bei PCP-Belastungen empfehlen wir, als Sofortmaßnahme sämtliche Raumbooberflächen / Mobiliar mit einem geeigneten Industriestaubsauger der Kategorie H zu reinigen. Anschließend sollten alle Oberflächen mit einer 0,5%igen Sodalösung mit Spülmittelzusatz gereinigt werden, sofern verträglich. Der Raum sollte darüber hinaus täglich mehrfach stoß gelüftet werden.  Probeanstrich durchführen, um Unverträglichkeiten mit dem Untergrund auszuschließen. Die Trocknung erfolgt sehr schnell, deshalb muss zügig gearbeitet werden, sonst Gefahr der Bildung von sichtbaren, bleibenden Ansätzen. Farb- und Glanzgrad können rohstoffbedingt je nach Charge verschieden sein. Farbton und Glanzgradeinstellung nur durch Folgeanstrich möglich, BASKO Absperrlack Nr. 740 selbst nicht mattieren oder abtönen!  Bei hoher Luftfeuchtigkeit (> 65 % rel.) und in Abhängigkeit zur Temperatur besteht die Gefahr des weißlichen Auftrocknens (Einlagerung von Wassermolekülen). Diese Schicht muss abgeschliffen werden. Direkte Sonneneinstrahlung sollte während der Verarbeitung vermieden werden, da Gefahr der mangelnden Haftung und Blasenbildung besteht. Das Produkt entfaltet seine Wirkung nur bei ordnungsgemäßer ausreichender Anwendung und gleichmäßiger Schichtstärke und bei Einhaltung der Vorgaben auf dem Technischen Merkblatt.  Bei DDT Belastung können sich weißliche Kristalle an der Oberfläche niederschlagen, die zu Haftungsproblemen führen. Solche Oberflächen sind durch Schleifen und/oder andere geeignete Maßnahmen vorzubereiten.  Überarbeitung mit einem Acryl Lack, PU gebundenem Lack oder - Lasur sowie Beschichtungsmittel, welche Weichmacher und schwerflüchtige Substanzen / Lösemittel enthalten, kann die Wirksamkeit des Absperrlackes behindern. Außerdem kann es zu Wechselwirkungen und Unverträglichkeiten mit den verschiedenen Beschichtungsmaterialien führen. Es sollte unter anderem die Trag- und Haftungsfähigkeit geprüft werden. Eventuelle Risse des nachfolgenden Anstriches aufgrund von Spannkraften durch die unterschiedlichen Beschichtungsmaterialien können auftreten. Reinigungsmittel oder Lösemittel können die Schellackoberfläche beschädigen und zu unangenehmen Ausgasungen führen und ihre absperrende Wirkung negativ beeinflussen.  Je nach Fläche, Raumluftbelastung und Belüftung kann ein Atemschutz (z. B. Typ A2P2) bei der Verarbeitung notwendig sein.

Alle Angaben sind Ergebnisse langjähriger Forschung und praktischer Erprobung. Sie stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse. Mit dem Erscheinen einer Neuauflage verliert dieses Merkblatt seine Gültigkeit. Die jeweils neueste Fassung ist im Internet unter [www.livos.de](http://www.livos.de) abrufbar. Das Merkblatt dient der Information und Beratung. Rechtsverbindlichkeiten können daraus nicht abgeleitet werden. Im Zweifelsfalle wenden Sie sich bitte an den LIVOS Kundendienst (siehe S. 1).